

35 Jahre Motorsport

Die Spannung steigt ? nicht nur im steirischen Wechslland rund um Pinggau, sondern bei allen Rallye-Fans und den Aktiven selbst.

H?chste Zeit also, einen Mann zu ehren, der gerne ein wenig im Hintergrund bleibt, ohne den die Bosch Super plus-Rallye aber wohl nicht stattfinden w?rde.

Norbert Jurkowitsch feiert anl?sslich der Bosch Super plus-Rallye sein 35?hriges ?Amtsjubil?um? als Motorsportleiter der Robert Bosch AG in ?sterreich. ?Rennleiter?, ?Teammanager? und welchen Titel sie immer tragen und trugen sind im Laufe der Jahrzehnte gekommen und gegangen. Viele haben zur Legendenbildung des Rallyesports beigetragen und Geschichte geschrieben, ohne jemals selbst als erste auf der Rampe gestanden zu sein. Man muss nur Namen wie Stuart Turner, Cesare Fiorio oder Ove Andersson in den Mund nehmen, und allen Wissenden l?uft das Wasser im Mund zusammen. Alle diese gro?en Organisatoren haben ihren Platz in der Geschichte. Norbert Jurkowitsch hingegen schreibt noch immer flei?ig mit.

Als er mit 14 Jahren eine Ausbildung zum Kfz-Elektriker beim Bosch-Dienst begann, wurde noch mit so ziemlich allem bei Rallyes gefahren, was vier R?der hatte und Tuning der Fahrzeuge steckte noch in den Kinderschuhen.

Nach einigen Jahren als Reisevertreter f?r Bosch-Elektrowerkzeug wurde 1975 das Aufgabengebiet des Motorsportleiters Bosch frei und Jurkowitsch ? gerade einmal 27 Jahre alt ? st?rzte sich in das Abenteuer, das er bis heute nicht bereut hat.

?Meine erste Veranstaltung war ein Rennen auf dem alten Asperner Flughafen, das vom ?ASC und seinem legend?ren Chef Willi L?winger ausgerichtet wurde?, erinnert sich Jurkowitsch, der noch ein Jahr lang von seinem Vorg?nger, dem nicht weniger legend?ren ?Kerzerl-Grafen? Sch?nborn in die Szene eingef?hrt wurde.

Die langj?hrige Motorsportkarriere von Norbert Jurkowitsch h?tte aber vielleicht niemals so lange angedauert, h?tte er nicht auch das besondere Geschick besessen auch Bosch-intern den Motorsport schmackhaft zu machen: ?Gl?cklicherweise war das nicht wirklich schwer, die Bereitschaft ist immer vorhanden gewesen. Und das ist im Prinzip auch der Grund, warum das Zusammenleben Bosch + Motorsport schon so lange erfolgreich h?lt.?

Norbert Jurkowitsch stellt sich wie gesagt nicht gerne in die Sonne: ?Alles steht und f?llt mit den Mitarbeitern.?

Nat?rlieh gab es nicht nur Triumphe, sondern auch Trag?dien: ?Wenn wir von Bosch unterst?tzte Fahrer durch Unf?lle verloren haben, war das immer ein tiefer Schock. Ich m?chte da nur Herbert Lettner, Jo Gartner, Helmut Koinigg oder den mehrfachen Motorboot-Weltmeister Erwin Zimmermann nennen. Aber das Leben geht weiter und was ist auf der Welt schon v?llig risikofrei??

Unz?hlige Eins?tze haben Norbert Jurkowitsch, seine Mitarbeiter und der legend?re, nun 47 Jahre junge Bosch-Bus allj?hrlich absolviert. Heute konzentriert man sich ganz auf historische und Oldtimer-Veranstaltungen sowie die ?sterreichische Rallye-Staatsmeisterschaft.

Wie lange er sein ?Amt? noch aus?ben m?chte?

?So lange man gesund ist, Freude daran hat und Bosch mit mir zufrieden ist.?

Also noch hoffentlich viele Jahre. Herzlichen Gl?ckwunsch, Norbert Jurkowitsch.